

Leistungsbeschreibung der DLRG Ortsgruppe Anrath-Willich e.V.

Durch die DLRG Ortsgruppe Anrath-Willich e.V. (weiter bezeichnet als „DLRG“) können vielfältige Einsätze im und am Wasser abgearbeitet werden. Grundsätzlich ist die **Rettung und Bergung von Personen aus allen Gewässern** durch die DLRG leistbar. Dabei ist auch die **Rettung von im Eis eingebrochenen Personen** möglich. Für die Suche nach untergegangenen Personen kann durch die DLRG **Unterstützung für Taucheinheiten** geleistet werden.

Personensuchen im Umfeld von Gewässern können durch den Einsatz der DLRG wirkungsvoll unterstützt werden. Mithilfe entsprechend qualifizierter und ausgebildeter Einsatzkräfte ist die wasserseitige Suche in Uferbereichen möglich.

Zum weiteren Einsatzspektrum der DLRG gehört die **Technische Hilfeleistung** auf, an oder im Wasser. Bei einem Schadstoffeintritt in ein Gewässer kann Unterstützung der Feuerwehr beim **Ausbringen von Ölsperren** erfolgen. Ebenso kann z. B. die **Bergung** von im Wasser befindlichen Fahrzeugen durch die DLRG wirkungsvoll unterstützt werden.

Die **wasserseitige Absicherung** sonstiger Einsatzstellen im direkten Gefahrenbereich von Gewässern kann einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung sicherer Gefahrenabwehrmaßnahmen leisten. Weiterhin kann die Feuerwehr bei der **Löschwasserförderung unterstützt** werden, z. B. durch den Einsatz von Tragkraftspritzen auf dem Boot der DLRG.

Auch abseits von Gewässern ist ein Einsatz der DLRG möglich. Aufgrund des guten sanitäts- und rettungsdienstlichen Ausbildungsstandes der Einsatzkräfte sowie der auf den Fahrzeugen mitgeführten Sanitätsausrüstung ist auch ein Einsatz von Teilen der DLRG als **First Responder** möglich. Die Mitglieder der DLRG beteiligen sich am **Mobile Retter-Projekt** des Kreises Viersen. Es sind diverse Mobile Retter durch die **drei eigenen Multiplikatoren** geschult worden, die regelmäßig lebensrettende Einsätze wahrnehmen. Die DLRG stellt den Helfern hierfür nach Möglichkeit ihr Material inkl. der AEDs zur Verfügung. Die eigenständige Übernahme von **Sanitätsdiensten** sowie die Kooperation mit den anderen Hilfsorganisationen des Kreises Viersen erfolgt bereits seit mehreren Jahren erfolgreich.

Unterstützend für andere Hilfsorganisationen ist der Einsatz in weiteren Szenarien denkbar. Neben der **Gestellung von Personal** können auch **eigenständige Teilbereiche wie die Führung von Bereitstellungsaufgaben oder kleinere Logistikaufgaben** durch die DLRG übernommen werden.

Neben direkten Einsatztätigkeiten ist die DLRG ein kompetenter Ansprechpartner für alle Belange der Wasserrettung. Die **durchgehende Erreichbarkeit** des Leitungsdienstes ermöglicht rund um die Uhr an 365 Tage im Jahr eine kurzfristige Abstimmung über eventuelle Unterstützungsmöglichkeiten bei Einsätzen. Auch eine **Fachberatung** ist so jederzeit möglich.

Regelmäßig finden DLRG-interne sowie **Schnittstellenbeübungen** statt. Insbesondere werden nicht ausschließlich übende Einsatzkräfte entsandt. Mitglieder der Ortsgruppe beteiligen sich außerdem regelmäßig an der Übungsorganisation und -steuerung. Die DLRG steht gerne zur Verfügung, um Feuerwehren und weitere Hilfsorganisationen bei **Ausbildungen und Übungen** zu unterstützen, um eine bestmögliche Ausbildung und Sensibilisierung für Einsätze am, auf und im Wasser zu erreichen.

Die Verfügbarkeit der DLRG für Wasserrettungseinsätze in allen kreisangehörigen Kommunen ermöglicht die Vermeidung von doppelten Vorhaltungen in einzelnen Feuerwehren. Die über eine grundsätzliche Menschenrettung hinausgehende Ausrüstung kann zentral durch die DLRG zugeführt werden. Neben Einsparungen in der Materialbeschaffung kann eine Entlastung der Feuerwehren hinsichtlich spezialisierter Wasserrettungsausbildungen erreicht werden.

Die DLRG hält 2 Mannschaftstransportfahrzeuge, ein Rettungsboot und mehrere Anhänger mit umfangreicher Beladung vor:

KFZ	
MTF 1	7 Sitzler mit festinstallierter Sondersignalanlage, Notfallrucksack, AED, Sauerstoff, Spineboard, Wurfsäcke, Gurtretter, Rettungswesten, Wathose, mind. eine Strömungsretter-Ausrüstung, Leinen, Adapter zur Füllung von Schläuchen mit Luft aus einer Arbeitsluftflasche, TETRA-BOS-Funk, analoger 4 m-Funk, DLRG-Betriebsfunk, Büromaterial, Laptop, Kennzeichnungswesten, Verpflegung für die eigenen Kräfte, Verkehrssicherungsmaterial, Handleuchtmittel, einfaches Handwerkzeug, Brechwerkzeug
MTF 2	9 Sitzler mit mobiler Sondersignalanlage, Notfallrucksack, AED, DIN-Klapptrage, Wurfsäcke, Rettungswesten, TETRA-BOS-Funk, analoger 4 m-Funk, DLRG-Betriebsfunk, Verkehrssicherungsmaterial
Anhänger	
Anhänger SEG	Schleifkorbtrage, Spineboard, Schaufeltrage, Vakuummatratze, klappbare Krankentrage, Feldtragebock, aufblasbares Rescue-SLED, Arbeitsluftflasche mit Druckminderer, Strömungsretter-Trockenanzug, Überlebensanzug, Material zur Grobreinigung der Einsatzkräfte nach dem Einsatz in Gewässern (Standrohr, Systemtrenner, Hydrantenschlüssel, Schlauchmaterial, Strahlrohr), Beladungssatz L Grobreinigung und Dekontamination gem. DIN 14800, präparierte Verkehrsleitkegel zur Einrichtung einer Sandsackfüllstelle, Gerätesatz Absturzsicherung, Ausrüstung zur einfachen Rettung aus Höhen und Tiefen, Whiteboard, Mehrzweckleiter, Schaufeln, 2 Pavillon, 1 Tisch, 4 Stühle, 5 Feldbetten, DLRG-Kennzeichnungsmaterial, Verkehrssicherungsmaterial
Anhänger Logistik	keine Standardbeladung → flexibler Materialtransport
Boote	
WLL 2 RTB 1	40 PS Motor, Schlauchboot mit Aluminiumrumpf, kranbar, geeignet für Patiententransport, PFPN kann an Bord betrieben werden
WLL 2 Boot 1	20 PS Jet-Motor

Zur Ergänzung der materiellen Ressourcen des Einsatzgeschehens der DLRG ist perspektivisch die Einbindung eines Fahrzeuges, wie zum Beispiel eines Krankentransportwagens, denkbar. Dieser dient den Kräften zur Eigenabsicherung und zugleich für beispielsweise Strömungsretter als sicherer, warmer Ort.